

Aktivitäten

Fehlerhafte Ermittlung Mailempfänger aus Projekt-Aktivitäten

Schlüssel

EN-145871

Beschreibung

Einem Projekt sind mehrere Objekte zugewiesen. Alle zugewiesenen Objekte haben je mind. ein Eigentümer als Ansprechpartner. Möchte aus einer dem Projekt zugehörigen Aktivität mit Beteiligten "Projekt - Beteiligte" (Eigentümer) ein E-Mail versendet werden (Geschäftsfall "E-Mail schreiben"), erscheint die Fehlermeldung "Ein Aufrufziel hat einen Ausnahmefehler verursacht.". Die Mailempfänger können fälschlicherweise nicht ermittelt und angezeigt werden.

Lösung

Die Mailempfänger von Projekt-Aktivitäten können fehlerfrei ermittelt werden.

Fehlerhaftes Generieren von Aktivitäten mit parametrisierten Empfänger und Verantwortlichen

Schlüssel

EN-146039

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Auf einem Aktivitätsthema oder einer -aktion sind Empfänger und ein Verantwortlicher konfiguriert. Wird eine Aktivität mit diesem Thema resp. dieser Aktion im Hintergrund (z.B. via Aufgabenmanager) generiert, erscheint fälschlicherweise die Meldung "Die Organisationseinheit X kann nicht als Verantwortlicher zugewiesen werden, da sie nicht Empfänger ist."

Sind auf dem Thema resp. der Aktion nur Empfänger (ohne Verantwortlicher) konfiguriert, erscheint zwar keine Fehlermeldung, jedoch wird die Aktivität fälschlicherweise ohne Empfänger generiert.

Lösung

Aktivitäten können fehlerfrei generiert werden, wenn auf dem Thema resp. der Aktion ein Empfänger resp. Verantwortlicher konfiguriert ist.

Doppelte Anzeige Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" auf Aktivitäten

Schlüssel

EN-146069

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Erstellen Benutzer in der innosolv-Anwendung eine neue Aktivität mit Aktion "Anfrage Aktivierungscode", steht in der Aktivität der Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" zur Auswahl.

Wird die gleiche Aktivität z.B. via Webservice oder via Aufgabenmanager generiert, ist der Geschäftsfall auf der Aktivität fälschlicherweise doppelt vorhanden.

Lösung

Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" wird auf der Aktivität in jedem Fall nur einmal angezeigt.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Mobiler Gerätewechsel - Übergeordnete Installationsbeziehungen anzeigen

Schlüssel

EN-145677

Anwendung

Mobile

Beschreibung

Neben untergeordneten bieten übergeordnete Installationsbeziehungen dem Monteur einen Mehrwert im Gerätewechselprozess.

Lösung

Im Datenbereich Installationsbeziehungen werden sowohl unter- wie auch übergeordnete Installationsbeziehungen angezeigt.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Basic Authentication

Schlüssel

EN-139415

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Der asynchrone MDM-Connector unterstützt nur das OAuth2 Authentisierungsverfahren für MDM-Systeme. Es soll die "Basic Authentication" für ausgehende Anfragen unterstützt werden.

Lösung

Der asynchrone MDM-Connector unterstützt die "Basic Authentication" für ausgehende Anfragen. Die Konfiguration erfolgt auf der Jobdefinitionsposition mit dem Parameter "Authentisierung Typ".

Asynchroner MDM-Connector: Fehler wenn alle Auftragspositionen erledigt sind

Schlüssel

EN-145747

Beschreibung

Sobald in einem Auftragsstapel alle Positionen erledigt sind, kann der Auftragsstapel nicht mehr im Zählerdatenaustausch für neue Datensätze eingesetzt werden. Es wird der Fehler "Es dürfen nur Auftragsstapel hinzugefügt werden, die noch Aufträge mit dem Status 'in Bearbeitung' haben." ausgegeben. Dieser Fall wird im asynchronen MDM-Connector nicht korrekt abgehandelt, falls die Messwerte nicht pro Zähler geordnet sind, und kann weitere Fehler auslösen.

Lösung

Das Verhalten bei bereits erledigten Auftragsstapeln wurde verbessert. Es werden alle Fehlermeldungen korrekt verarbeitet. Falls beim asynchronen MDM-Connector z.B. nach den Wirk-Messwerten noch Blind-Messwerte nachgeliefert werden, ist dies ohne Fehlermeldung möglich.

Datenmigration

Migration Nacharbeiten: Meldeverhaeltnis_CheckStatus.sql fehlt

Schlüssel

EN-145062

Beschreibung

Gemäss der Anleitung "Migration_VorNacharbeiten" soll

1.4.3 Nacharbeiten

- Script „Meldeverhaeltnis_CheckStatus.sql“ ausführen welcher sich im Support-Verzeichnis befindet. Bei allen Einwohnern wird überprüft, ob der aktuelle Status des Meldeverhältnisses mit der Nationalität und dem Heimatort übereinstimmt. Bitte kontrollieren Sie die aufgelisteten Subjekte.

Das erwähnte Skript existiert im Ordner Support jedoch nicht.

Lösung

Die Dokumentation Migration_VorNacharbeiten.docx wurde angepasst. Das Skript wurde durch einen Standard-Datenqualitätsjob abgelöst und muss nicht mehr manuell ausgeführt werden.

Dokumente

Automatisierte Fakturierung - Fehler beim Speichern des Journals

Schlüssel

EN-145793

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Bei der automatischen Fakturierung wird die Speicherung des Journal-Dokuments auf dem innoappserver ausgeführt. Deshalb muss das Dokument nicht zuerst auf den innoappserver hochgeladen werden, sondern wird in eine Temp-Datei kopiert. Beim Kopiervorgang kann folgende Fehlermeldung ausgelöst werden:

Could not find a part of the path '..._IsagDmsTempFile_...'

Lösung

Das Verzeichnis wird automatisch erstellt, falls es nicht existiert.

Dokument kann keinem Messpunkt zugewiesen werden

Schlüssel

EN-145991

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Ein bestehendes Dokument kann über das Register "Referenzen" keinem Messpunkt zugewiesen werden.

Lösung

Fehler ist behoben.

Einwohner

Zuzug via Pentascanner mit vorgängigem provisorischem Zuzug

Schlüssel

EN-146101

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Die Einwohnerkontrolle erstellt den Einwohner als provisorisch anhand der Vermietermeldung. Die definitive Anmeldung erfolgt am Schalter bei persönlicher Erscheinung. Beim definitiven Zuzug kann die Anmeldung nicht abgeschlossen werden, da eine Fehlermeldung erscheint:

Der Wert NULL kann nicht in die Provisorische-Spalte MELDEVERHÄLTNIS-Tabelle nicht eingefügt werden.

Lösung

Der definitive Zuzug via Penta-Scanner nach vorgängigem provisorischem Zuzug kann fehlerfrei durchgeführt werden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

FAQ "Lieferung an Serafe"

Schlüssel

EN-145684

Beschreibung

Die Haushaltsart hat für diverse Umsysteme Einfluss. Die Serafe (zuständig für die Verrechnung der Radio- und Fernsehgebühren) bildet aufgrund der Haushaltsart die Haushaltszugehörigkeiten. Die Verarbeitung bei Serafe sorgt immer wieder für Unklarheiten.

Beispiel:

- Was passiert mit mehreren Kollektivhaushalten im gleichen Gebäude?
- Wie werden Privathaushalte mit EWID 999 verrechnet?
- Kann die Haushaltsart auf dem Objekt frei definiert werden oder erfolgt die Anpassung über das GWR?

Lösung

Im Benutzerhandbuch gibt es neu das Kapitel "FAQ zu Serafe". Diverse Fragen zur Haushaltsbildung werden darin beantwortet. Die Informationen sind zum Stand November 2023.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Nicht alle Jobpositionen von Import Einwohner Mutationen für EVU werden richtig verarbeitet		Schlüssel	EN-146597
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Verarbeiten des Jobs Import Einwohner Mutationen für EVU bleiben manche Jobpositionen im Status "in Verarbeitung" hängen und werden nicht richtig verarbeitet.		
Lösung	Es werden alle Jobpositionen von "Import Einwohner Mutationen für EVU" richtig verarbeitet.		

Einwohner | Elektronisches Reporting/Reportjobs

Personendaten nachweisen: Selektionskriterien-Zuweisungen		Schlüssel	EN-145872
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Mit der Umsetzung von "Personendaten nachweisen", wurden neue Selektionskriterien der Gruppe "Protokollierung" für die Standardselektionen 203 und 243 angelegt, sowie allen kopierten Selektionen weitervererbt. Hierbei wurde das Selektionskriterium "Speicherung" mit dem Standardwert '1' angelegt. Dieser Standardwert führt unter gewissen Umständen dazu, dass ungewollt Einträge zum Personendatenachweis für Einwohner protokolliert werden, wenn dieses Kriterium auf Jobselektionen vorhanden ist. Sind in einer Jobselektion alle Selektionskriterien auf "nicht anzeigen" und das Kriterium "Speicherung" mit dem Standardwert = 1, wird die Speicherung gemacht, wenn ein Empfänger ermittelt werden kann. Dieser Empfänger kann als Kriterium oder in der Versanddefinition des Jobs erfasst sein.		
Lösung	Der Standardwert des Kriteriums "Speicherung" in den Standardselektionen 203 und 243 wird entfernt. In Selektionen, in welchen die Protokollierung-Kriterien zugewiesen, aber nicht verwendet werden, werden diese Kriterien entfernt. Selektionen, welche potenziell ungewollte Protokollierungen vornehmen, werden aufgelistet und müssen kontrolliert werden. Wird die Protokollierung nicht verwendet (Lizenz Personendaten nachweisen), werden alle Selektionskriterien der Gruppe "Protokollierung" aus allen kopierten Selektionen entfernt.		

Elektronische Wechselprozesse

FTP-Verbindungsfehler 501 bei den elektronischen Wechselprozessen		Schlüssel	EN-145956
Beschreibung	Das Herunterladen von Dateien eines FTP-Servers kann in gewissen Netzwerkumgebungen mit dem Fehler "Server cannot accept argument (501)" scheitern. Mit Verwendung des Passiv-Modus für die Datenübertragung im Marktkommunikationsplugin sollte dieser Fehler nicht mehr auftreten. Hinweis: In den Bereichen Zeitreihenaustausch und Zählerdatenaustausch wird schon heute der Passiv-Modus eingesetzt. Dies hat sich gut bewährt.		
Lösung	Das Marktkommunikation-Plugin verwendet neu auch den passiven Datentransfermodus.		

E-Rechnung

Erneute E-Rechnungsanmeldung über die Schnittstelle von Abacus		Schlüssel	EN-145776
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Meldet sich ein Kunde erneut als E-Rechnungsempfänger an, so wird die E-Rechnungsregistrierung mit dem neuen Datum aktualisiert, jedoch wird die Verwendung nicht mehr als Standard definiert.		
Lösung	Meldet sich der E-Rechnungsempfänger erneut an, so ist die E-Rechnungsverwendung weiterhin als Standard definiert. Sind auf dem System E-Rechnungsverwendungen vorhanden, die nicht als Standard markiert sind, so werden diese Subjekte aufgelistet. Die Auflistung der Subjekte erfolgt nur, sofern das Subjekt nicht mindestens eine E-Rechnungsverwendung besitzt, die als Standard definiert ist.		
RetryPolicy unterbrechen wenn Registrierungen heruntergeladen wurden		Schlüssel	EN-146432
Beschreibung	Die Retry Policy des E-Rechnungs Registrierung Plugin hat beim Herunterladen der Registrierungs Dateien keinen Unterbruch, obwohl die Registrierungen heruntergeladen wurden. Somit wird der Retry standardmässig fünfmal probiert.		
Lösung	Die Retry Policy wird unterbrochen, wenn die Registrierungen heruntergeladen sind.		

ERP Integration | Abacus

Rechnungsregister Betrag OP bei Gutschriften durch Verrechnung/Akontoabzug anzeigen

Schlüssel EN-146346

Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird der OP ausgeblendet, wenn die Rechnung durch Akontoabzüge oder Verrechnungen zu einer Gutschrift umgewandelt wird. Dies ist nicht korrekt. Der OP darf nur ausgeblendet werden, wenn der Betrag OP ein anderes Vorzeichen wie das "Total inkl." besitzt.

Lösung OP wird wieder korrekt angezeigt.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Ermittlung der Mahnadresse im Abacus aus innosolv verbessern

Schlüssel EN-145483

Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird beim Ermitteln der Mahnadresse nur die Anschrift anhand der Zustelladresse auf der Rechnung ermittelt. Früher wurde die Mahnadresse per Tagesdatum ermittelt. Wurde also eine neue Zustelladresse eingetragen, welche per Tagesdatum gültig ist, so wurde diese ermittelt. Im Gegensatz zu früher ist es jetzt nicht mehr möglich, die Mahnadresse durch Angabe einer neuen Zustelladresse anzupassen. Dies soll wieder ermöglicht werden.

Fazit der Mahnanschrift-Thematik.

Die Mahnadresse/Anschrift wird per Tagesdatum ermittelt, damit in jedem Fall die aktuelle Zustelladresse ermittelt wird, egal was auf der Rechnung hinterlegt ist. Die QR Adresse bleibt jedoch basierend auf der Rechnung, da sich der QR Zahlteil auf die Rechnung bezieht. Der Kunde in der Zustelladresse erhält die Mahnung für die Rechnung, welche auf den Debitor lautet.

Wird gewünscht, dass die Rechnung bzw. der QR Zahlteil auf die Zustelladresse lautet, so soll die Rechnung storniert und erneut gestellt werden. So stehen dem neuen Debitor anschliessend auch die festgelegten Zahlungsfristen zur Verfügung.

Lösung Die Mahnanschriftsermittlung ermittelt die Mahnadresse wieder korrekt per Tagesdatum, sodass die Mahnadresse immer aktuell ist und nicht anhand der Zustelladresse ermittelt wird.

Fakturierung

Akonto-Rundung auf Rechnungsart funktioniert nicht

Schlüssel EN-141928

Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden wurde getestet, ob der Akonto-Betrag mit der Einstellung "Rundung Akonto" auf der Rechnungsart auf CHF 10.- auf- bzw. abgerundet wird. Leider funktioniert die Akonto-Rundung auf der Rechnungsart nicht. Wird auf dem Tarif eine Akonto-Rundung definiert, wird die Akonto-Position des Tarifes korrekt gerundet.

Lösung Die Akonto-Rundung der Rechnungsart funktionierte bis anhin nur bei reinen Akonto-Rechnungen. Die Akonto-Rundung der Rechnungsart wird nun auch bei nicht reinen Akonto-Rechnungen berücksichtigt. Die Akonto-Rundung wird nur auf die Akonto-Positionen der entsprechenden Rechnung angewandt.

Auswertung "Auslistung Individualisierungen Fakturierung" in Release 2022

Schlüssel EN-145757

Anwendung Desktop

Beschreibung Um die Funktionalitäten des Berechnen .NET verwenden zu können müssen sämtliche Individualisierungen angepasst werden. Aktuell gibt es keine zentrale Übersicht welche Individualisierungen für welche Rechnungsart verwendet werden. Mit Release 2023 wurde eine neue Auswertung zur Verfügung gestellt. Diese Auswertung soll auch für den Release 2022 zur Verfügung stehen.

Lösung Die Auswertung "Auslistung Individualisierungen Fakturierung" steht auch in Release 2022 zur Verfügung. Diese listet sämtliche Individualisierungen der Berechnung pro Rechnungsart aus.

Kundenkennzeichnung - Berechneter Jahresverbrauch bei aktivem Parameter 225 falsch

Schlüssel EN-145985

Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden gibt es Verträge, für die in der Kundenkennzeichnung ein falscher Jahresverbrauch berechnet wird. Beim Kunden ist der Parameter 225 aktiv.

Lösung Die Kundenkennzeichnung berechnet den Jahresverbrauch korrekt, auch wenn abgegrenzte Rechnungspositionen aufgrund des aktivierten Parameter 225 vorhanden sind.

Fakturierung**Register Rechnungen - Performance bei Ermittlung der Einmalrechnungen**

Schlüssel EN-146506
Anwendung Desktop

Beschreibung In diversen Teilanwendungen gibt es ein Rechnungsregister, auf dem Einmalrechnungen erfasst und angezeigt werden können. Die Ermittlung dieser Einmalrechnungen ist in bestimmten Teilanwendungen wie z.B. Objekt unter Umständen sehr langsam.

Lösung Die Ermittlung der Einmalrechnungen ist in allen Teilanwendungen performant.

Fakturierung | Berechnen**TerminlaufworkBasis löschen wenn fehlerhafte Einträge vorhanden sind**

Schlüssel EN-145821
Anwendung Desktop

Beschreibung Es treten gelegentlich Fehler beim Berechnen aufgrund von fehlerhaften Einträgen während des Aufbereitungsprozesses auf.

Lösung Beim Starten der Berechnung wird geprüft, ob inkonsistente Berechnungsgrundlagen vorhanden sind. Diese werden vor dem Start der Berechnung gelöscht und neu aufbereitet.

Berechnungsfehler mit aktivem Parameter 225 und Verrechnungsdatum auf dem Messwert

Schlüssel EN-145999
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung einer Rechnung erscheint die Fehlermeldung "Versuch Messwert vollständig zu verrechnen, welcher innerhalb der selben Rechnung bereits verrechnet wird (gewichtet oder vollständig)". Der Parameter 225 ist aktiviert und auf dem zuletzt abgerechneten Messwert ist ein Verrechnungsdatum eingetragen.

Lösung Messwerte mit einem Verrechnungsdatum werden bei der Berechnung mit aktiviertem Parameter 225 ebenfalls korrekt berücksichtigt.

Falsches Gültig Bis Datum auf Rechnungsposition mit aktivem Parameter 225

Schlüssel EN-146311
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf der Rechnung wird der falsche Zeitraum angedruckt. Bei der Analyse wurde festgestellt, dass für eine berechnete Position die Gültigkeit der Rechnungsposition falsch gesetzt ist. Bei der Berechnung wurde eine Abgrenzung aufgrund aktivem Parameter 225 vorgenommen. Das Problem tritt jedoch nur auf, wenn auf der Tarifposition eine Betragsermittlungsformel hinterlegt ist und der Vertragspartner innerhalb der Abrechnungsperiode beendet wurde.

Lösung Bei der Berechnung mit aktivem Parameter 225 und einer Betragsermittlungsformel und beendetem Vertragspartner innerhalb der Abrechnungsperiode wird das Gültig Bis auf der Rechnungsposition jeweils mit dem korrekten Wert befüllt.

Fakturierung | Drucken**Verbrauch ohne Kommawerte bei Meldung an Pronovo**

Schlüssel EN-146461
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Report Meldung Pronovo gibt den Verbrauch mit Kommawerten aus. Das CSV-File kann bei Pronovo nicht eingelesen werden, wenn der Verbrauch mit Kommawerten geliefert wird.

Lösung Der Report Meldung Pronovo gibt den Verbrauch ohne Kommawerte aus.

Gebiete**Neuer Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe"**

Schlüssel EN-145810
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einer Strommangellage kann es zu Netzabschaltungen kommen. Dazu bildet der Netzbetreiber Gruppen. Die jeweilige Gruppe soll dem Endkunden im Kundenportal angezeigt werden.

Lösung Die Abschaltgruppen können über Gebiete abgebildet werden. Dazu wird der neue Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe" (Standort eindeutig = 1) zur Verfügung gestellt.

Über die Methode FindVertragsobjekt erhält man im Resultat die ID_Standort. Damit kann über FindGebiet abgefragt werden, ob eine Abschaltgruppe (Gebiet mit Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe") vorhanden ist.

Geräte

Geräteeigentümer zuweisen auch beim Geräteeinkauf mit xml-Datei

Schlüssel

EN-145398

Beschreibung Der Kunde importiert die Geräte mittels xml-Datei. Normalerweise wird beim Geräteeinkauf das Subjekt mit dem Gruppeneintrag "Geräteeigentümer" automatisch zugewiesen. Beim Import über eine xml-Datei leider nicht.

Lösung Beim Geräteeinkauf mit einer xml-Datei wird die Subjektgruppe "Geräteeigentümer" auch berücksichtigt.

Fehlermeldung beim SQL Server-Agent "innosolv Daily" Schritt "base Cleanup Work Tables"

Schlüssel

EN-145794

Beschreibung Bei der Ausführung vom SQL Server-Agent "innosolv Daily" Schritt "base Cleanup Worktable" wird die Fehlermeldung "Ungültige Formatspezifikation" ausgegeben. Die Ursache ist, dass die Bereinigung der Dokumente mit Referenztyp 81 (Geräteeinkauf) nicht durchgeführt werden kann bei einem externen Dokumentenmanagementsystem DMS.

Lösung Die Bereinigung der Dokumente mit Referenztyp 81 (Geräteeinkauf) mit einem externen Dokumentmanagementsystem wurde verbessert.

Heimatorte und Zivilstandskreise

Nomenklaturen: Datenkorrekturen bei Nationen-Update

Schlüssel

EN-146442

Beschreibung Der Job "Nomenklatur Verarbeiten Staaten und Gebiete" schreibt Datenkorrekturen zu betroffenen Einwohnern, falls eine Nation ändert (Bezeichnung oder ISO2-Code).

Für eine Nation wird immer eine Datenkorrektur geschrieben, sofern der ISO2-Code in innosolv geführt ist, in der Meldung des BFS jedoch nicht geliefert wird. Vorhandene ISO2-Codes auf Nationen werden beim Update nicht durch leere/nicht gelieferte überschrieben, was wiederum dazu führt, dass diese Nationen bei der nächsten Verarbeitung erneut als Unterschied erkannt werden und zu Datenkorrekturen auf den Einwohnern führen.

Lösung Nationen, welche vom BFS ohne ISO2-Code geliefert werden, gelten bei der Verarbeitung der Nomenklaturen nicht als Differenz, sofern deren Bezeichnung mit dem Namen in innosolv übereinstimmt.

Identity Service

Erweiterung LDAP Abfrage

Schlüssel

EN-146256

Anwendung

Mobile

Beschreibung Aktuell wird die Abfrage der LDAP Benutzerdaten via Standard .NET PrincipalContext durchgeführt. Bei abweichenden AD-Strukturen gibt es daher Probleme Benutzer korrekt abfragen zu können.

Lösung Es können auch Benutzer und Domänendaten abgefragt werden, welche von der Standard AD-Struktur abweichen.

Import Einmalrechnungen

Neues Softwaresystem für Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung (FUNUS365)

Schlüssel

EN-146462

Anwendung

Desktop

Beschreibung Es soll ein neues Softwaresystem für die Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung FUNUS365 erstellt werden.

Lösung Das neue Softwaresystem "FUNUS365 Gebührenschnittstelle" (Softwaresystem-Id: 543) steht zur Verfügung.

Messpunkte

Standard-Report KIO Gas: Summe der Gasverbräuche

Schlüssel

EN-141330

Anwendung

Desktop

Beschreibung Es wird für KIO Gas (Kriseninterventionsorganisation für die Gasversorgung) eine Auswertung benötigt, welche alle Gas-Verbräuche summiert. Aufgeteilt nach KIO 1-Stoffkunde (geschützt), KIO 1-Stoffkunde (ungeschützt), KIO 2-Stoffkunde und Wärme/Prozess.

Lösung Es steht eine neue Auswertungstabelle "Auswertung KIO Gas" zur Verfügung. Im Result wird eine Zeile pro Messpunkt aufbereitet. Über die Pivot-Ansicht werden die Verbräuche in der benötigten Summierung angezeigt: Kundenkategorie, Wärme/Prozess, Monatlich/Quartal/Jährlich/Summe

Messpunkte

"Gesperrt für freien Markt" bei Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" berücksichtigen		Schlüssel	EN-145173
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Ein Kunde mit einem Marktprodukt kann durch die Teilnahme an einem ZEV ein Produkt der Grundversorgung bekommen. Er ist dann aber sieben Jahre für den freien Markt gesperrt. Dies kann mit einer Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt" mit "Gültig von" und "Gültig bis" hinterlegt werden. Die Kundenkenzeichnung ist somit "Fester Kunde", trotzdem sollen diese Messpunkte in der Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" aufgelistet werden. Denn hier gilt ein Verbrauch > 100MWh.		
Lösung	Mit EN-142324 wurde im letzten SP schon die Messpunktkenzeichnung und die Berücksichtigung in der Kundenkenzeichnung ausgeliefert. Die Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" berücksichtigt nun auch die Messpunktkenzeichnung "Gesperrt für freien Markt".		

Massenbearbeitung OSTRAL - Berücksichtigt nur Messpunkte mit Netzverträgen		Schlüssel	EN-145599
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei einigen Kunden tauchen in der Massenbearbeitung OSTRAL Messpunkte auf, welche gar keinen Netzvertrag besitzen.		
Lösung	Die "Massenbearbeitung OSTRAL" macht neu nur noch für Messpunkte mit Netzverträgen einen Vorschlag für "OSTRAL relevant". Falls ein Messpunkt ohne Netzvertrag die Messpunktkenzeichnung "OSTRAL relevant" besitzt, wird dieser zur Beendigung vorgeschlagen. Die Netzverträge werden aufgrund "Verrechnungstyp.Kategorie" ermittelt.		

Messung / Installation

FindMesswertWS: bessere Performance bei Aufruf mit ID_Subjekt und BZ_ID_Objekt		Schlüssel	EN-145832
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es geht um die "Zählerstandserfassung" über Webportale. Wenn diese auf innoconnect die Methode FindMesswertWS mit ID_Subjekt und BZ_ID_Objekt aufrufen, ist die Performance teilweise sehr schlecht. ID_Subjekt wird mitgegeben, damit nur der aktuelle Vertragspartner eines Objekts Zählerstände auf dem Webportal erfassen kann.		
Lösung	FindMesswertWS ist auch performant, wenn neben BZ_ID_Objekt auch zusätzlich ID_Subjekt übergeben wird.		

Objekte

Geschäftsfall "Gebäude ändern": Gebäude mit Gebäudeteilen können mit dem GWR abgeglichen werden		Schlüssel	EN-145067
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Einem Gebäude sind Gebäudeteile untergeordnet. Den Gebäudeteilen sind wiederum Wohnungen untergeordnet. Wenn das Gebäude mit dem GWR abgeglichen wird, werden die bestehenden Wohnungen nicht erkannt. Deshalb werden fälschlicherweise nochmals neue Wohnungen vorbelegt.		
Lösung	Im Geschäftsfall "Gebäude ändern" werden bestehende Wohnungen auch dann erkannt, wenn diese via Gebäudeteil zugeordnet sind.		
Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation": Eidg. Grundstück-Id kann erfasst werden		Schlüssel	EN-145388
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der Benutzer definiert im Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation" eine neue Liegenschaft inkl. einer Eidg. Grundstück-Id. Nach dem Klick auf den Weiter-Button wird folgende Fehlermeldung ausgegeben: EGRID contains 12 characters.		
Lösung	Der Geschäftsfall kann fehlerfrei durchgeführt werden.		
Migration Ansprechpartner-Flag muss nicht zwingend definiert werden		Schlüssel	EN-145529
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Migration von Eigentümern muss das Attribut "Ansprechpartner" zwingend definiert werden. In der innosolv-Anwendung ist das Attribut jedoch nicht zwingend.		
Lösung	Das Attribut "Ansprechpartner" muss in der Migrations-Datenbank nicht zwingend definiert werden.		

OLAP Abrechnen

Einschränkung Datenbestand "DataMartMesspunkt"

Schlüssel	EN-141087
Anwendung	Desktop

Beschreibung Mithilfe des Basisparameter "248" kann der Datumsbereich für die Gerätedaten des OLAP-Cubes eingegrenzt werden. Messpunktdaten können damit im Rel.2022 nicht eingeschränkt werden.

Lösung Mit dem Basis-Parameter 248 kann der Datumsbereich für Messpunktdaten im OLAP-Cube auch im Rel. 2022 eingegrenzt werden.

OLAP government

OLAP Einwohnerstatistik: Gelöschte manuelle Gebietszuordnungen bleiben als fiktive Standorte bestehen

Schlüssel	EN-146317
Anwendung	Desktop

Beschreibung Hauptadressen mit manueller Gebietszuordnung werden im DataMart für die OLAP Einwohnerstatistik als fiktive Standorte angelegt. Dies deshalb, damit die ganzen Auswertungen für solche Adressen korrekt funktionieren.

Wird nun eine manuelle Gebietszuordnung gelöscht, bleiben die fiktiven Standorte im DataMart fälschlicherweise bestehen. Diese müssen gelöscht werden, damit die Auswertungen korrekt sind.

Lösung Nicht mehr vorhandene manuelle Gebietszuordnungen werden in der Aufbereitung der OLAP Einwohnerauswertung nicht mehr berücksichtigt.

OLAP Messen

Aufbereitung der Geräte bei einem neuen Monat

Schlüssel	EN-146342
-----------	-----------

Beschreibung Im letzten SP wurde mit EN-145212 diese Verbesserung ausgeliefert. Dazu musste die Tabelle Datamart_EVU.FactGeraet gelöscht werden, was teilweise zum Fehler "The transaction log for database xy is full" geführt hat.

Lösung Das Löschen von der Tabelle Datamart_EVU.FactGerat wurde korrigiert, damit das Log von der Transaction nicht mehr überfüllt wird. Nach dem Löschen werden diese Tabellen automatisch neu aufbereitet und der ursprüngliche Fehler bei den neuen Monaten wird dadurch korrigiert. Zusätzlich wird verhindert, dass in der Tabelle Datamart_EVU.FactGeraet das gleiche Gerät mehrfach pro Monat eingefügt wird.

Organisationseinheiten

Leserechte Datenbankbenutzer (Verwalten) einschränken

Schlüssel	EN-145863
Anwendung	Desktop

Beschreibung Im Detail einer Organisationseinheit können verschiedene Funktionen im Menu "Datenbankbenutzer" ausgeführt werden. Wenn ein Anwender keine oder nur Leserechte auf "Datenbankbenutzer (Verwalten)" hat, soll dieser Button inaktiv sein.

Aktuell wird der Button inaktiv, wenn ein Anwender keine oder nur Leserechte auf "Organisationseinheiten (Verwalten)" hat.

Lösung Der Button "Datenbankbenutzer" ist nur aktiv, wenn der Anwender mindestens Schreibrecht auf "Datenbankbenutzer (Verwalten)" hat.

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Guthaben aufladen über Webservice

Schlüssel EN-125663
Anwendung Desktop

Beschreibung Über die Webservices soll es für einen Prepayment-Kunden möglich sein, sein Guthaben aufzuladen.

Lösung Über innoconnect steht neu der folgende Webservice-Endpoint zur Verfügung:

FakturaService.TopUpAutomPrepaymentGuthaben

Input:

- TransactionId
- Sammelrechnungs-Id
- Zahlungsdatum
- Valutadatum
- Betrag

Output (Belegnummer ist leer, wenn die Buchung ins Abacus nicht automatisch durchgeführt werden konnte):

- Belegnummer
- Fehlernummer
- Fehlertext

Aktuell können die Zahlungen noch nicht automatisch ins Abacus verbucht werden. Wenn eine Vorauszahlung erfolgt, werden die übergebenen Daten im innosolv gespeichert und anschliessend eine Aktivität erstellt, damit die Zahlung manuell verbucht werden kann. Die Aktivität enthält alle dazu notwendigen Informationen sowie die Fehlernummer und den Fehlertext, falls ein Fehler aufgetreten ist. Für die Aktivität wird eine neue Standard-Aktivitätsvorlage ausgeliefert, die fix verwendet wird.

Sobald die automatische Buchung im Abacus möglich ist, werden die Aktivitäten nur noch erstellt, falls die automatische Buchung aus irgendeinem Grund nicht durchgeführt werden konnte.

In beiden Fällen wird das neue Guthaben sofort für das automatisierte Prepayment berücksichtigt, unabhängig davon, ob es schon verbucht wurde. Das Guthaben der Sammelrechnung wird sofort verarbeitet, damit die notwendigen Benachrichtigungen und Aktion für den Elektrizitätszähler ausgelöst werden.

Wichtig: Bei einer manuellen Buchung muss die Aktivität danach erledigt werden, ansonsten wird der aufgeladene Betrag zweimal zum Guthaben addiert.

Projekte

Fehler bei Vorbelegung der Referenz bei Neu aus Register "Hierarchie"

Schlüssel EN-145105
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Benutzer öffnet via Objekt ein Projekt (z.B. Kontrolle). Auf diesem Projekt möchte der Benutzer ein neues untergeordnetes Projekt für die Anlage erfassen, damit diese auch kontrolliert wird.

Auf dem neuen Projekt wird fälschlicherweise immer das Objekt als Referenz vorbelegt. Eine Anlage kann nicht zugewiesen werden.

Lösung Erfasst ein Benutzer ein neues Projekt über das Register "Hierarchie", stehen dem Benutzer alle berechtigten Projekteinstellungen zur Auswahl.

Rechnungsarten

Rechnungsart - Firmenzahlstelle für Vorauszahlungen

Schlüssel EN-145805
Anwendung Desktop

Beschreibung Damit die Vorauszahlungen für das automatisierte Prepayment verbucht werden können, muss eine Firmenzahlstelle definiert werden.

Lösung Auf der Rechnungsart im Register ERP kann eine Firmenzahlstelle für Vorauszahlungen definiert werden. Sie kann über die ERP-Schaltfläche vom ERP-System geladen und ausgewählt werden.

Subjekte

Ermittlungsselektion für Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" als Jobselektion definieren

Schlüssel EN-145824
Anwendung Desktop

Beschreibung In Jobdefinitionen dürfen als Ermittlungsselektionen nur Selektion vom Typ "Ermittlungsselektion Periodische Verarbeitung" oder "Jobselektion" zugewiesen werden. Der Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" ist als Ermittlungsselektion fälschlicherweise die Subjekt-Selektion zugewiesen, welche keinem der beiden Typen angehört.

Lösung In der Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" wird die Standard-Selektion "Subjekte für Dubletten-Bereinigung ermitteln" (Kopie der Subjekt-Selektion) zugewiesen. Dies jedoch nur, wenn keine individuelle Selektion zugewiesen ist.

Subjekte**Partner-Kommunikationen bei Subjektvorerfassung fälschlicherweise ersichtlich**

Schlüssel EN-146540
Anwendung Desktop

Beschreibung Dem Subjekt "Muster Max" mit E-Mailadresse ist eine Partner-Verbindung "Muster Klara" zugewiesen. Auf dem Subjekt "Muster Klara" ist ebenfalls eine E-Mailadresse erfasst.
Ein Benutzer ändert beim Subjekt "Muster Max" via Geschäftsfall "Subjekt ändern" die Kommunikation. Da dieser nur Leserechte hat, wird die Änderung vorerfasst.
Eine Benutzerin mit Schreibrechten öffnet den Geschäftsfall via Aktivität und führt diesen weiter. Fälschlicherweise wird im Register "Kommunikationen" nicht nur die Kommunikation von "Muster Max", sondern auch die E-Mailadresse von "Muster Klara" an. Beim Fertigstellen des Geschäftsfalls erscheint deshalb folgende Fehlermeldung: "Lesen des Timestamps in Tabelle KOMMUNIKATION hat nicht funktioniert."

Lösung Partner-Kommunikationen werden im Geschäftsfall nicht mehr angezeigt.

Systemadministration**Zugriff auf ActiveDirectory Trusted AD**

Schlüssel EN-146309
Anwendung Desktop

Beschreibung Via Trusted AD können auf Benutzer aus einer anderen Domäne zugegriffen werden. Wird in der innosolv Anwendung ein solcher Benutzer ausgewählt, erscheint bei der Zuweisung eine "E_ACCESSDENIED" Fehlermeldung.

Lösung Die Benutzer aus einer Trusted AD können in der innosolv Anwendung fehlerfrei zugewiesen werden.

Systemadministration | SQL Server**Doku(Adminhandbuch): SPN Einträge mit Ablauf zur Fehlersuche ergänzen**

Schlüssel EN-144510
Anwendung Desktop

Beschreibung Aufgrund fehlender oder falscher SPN-Einträge im Active Directory kommt es immer wieder zu Supportfällen.
Das Kommandozeilen-Tool "setspn" bietet nur sehr rudimentäre Erklärung der Optionen, die Fehlersuche gestaltet sich für Vertriebspartner sowie für den Kunden sehr schwierig.

Die Dokumentation im Administratorenhandbuch enthält eine Beschreibung der Befehle, für die Vertriebspartner ist die Dokumentation in der Praxis jedoch zu unverständlich.

Lösung Die Beschreibung vom Troubleshooting der SPNs im Administratorenhandbuch wurde einfacher und klarer formuliert sowie durch einen Ablaufplan zur Fehlersuche ergänzt.

- Wie finde ich den korrekten Dienstbenutzer?
- Welche SPNs werden für den korrekten Betrieb benötigt?
- Wie prüfe ich, welche SPNs einem Benutzer zugewiesen sind?
- Wie prüfe ich, bei welchem Benutzer ein SPN registriert ist?
- Wie lösche ich einen SPN vom falschen Benutzer?
- Wie trage ich den SPN beim richtigen Benutzer ein?
- Muss ich die SQL Server Instanz nach der Korrektur neu starten?

Tarifgruppen | Preisrechner**Preisrechner - Parameter-Reihenfolge konfigurieren**

Schlüssel EN-145801
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Preisrechner-Parameter können aktuell nicht sortiert werden. Bei der Eingabe werden sie daher in willkürlicher Reihenfolge angezeigt.

Lösung Die Preisrechner-Parameter können im Register sortiert werden. Die Reihenfolge wird im Geschäftsfall "Preisrechner - Ausführen" berücksichtigt.

Für den Webservice-Endpunkt FakturaService.FindPreisrechnerParameter gibt es ein neues Outputfeld:
- Reihenfolge

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Gruppen-, Energieart- und Gesamttotal im Portal

Schlüssel	EN-145802
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Geschäftsfall Preisrechner - Ausführen zeigt im Resultat ein Gruppentotal und ein Gesamttotal an. Diese Totalbeträge sowie ein Total pro Energieart sollen im Portal zur Verfügung stehen.

Lösung Für den Webservice-Endpunkt HelperService.ExecutePreisrechner stehen folgende neue Felder zur Verfügung:

Input:
- GruppentotalBerechnen
- EnergiearttotalBerechnen
- GesamttotalBerechnen

Output:
- Energieart
- Reihenfolge_Gruppe
- IstTotal

Die erlaubten Totalzeilen sind abhängig vom Resultat, das auf der Preisrechner-Konfiguration ausgewählt wurde.

- Intern: Energieart- und Gesamttotal
- Übersicht: Gesamttotal
- Detail: Gruppen-, Energieart- und Gesamttotal
- Individuell: Wird für innoconnect nicht unterstützt

Technologie/Grundlagen

Derelease Windows Server 2012

Schlüssel	EN-146512
-----------	-----------

Beschreibung Die folgenden Betriebssysteme werden seit 10.10.2023 von Microsoft nicht mehr unterstützt:

- Windows Server 2012
- Windows Server 2012 R2

Lösung Die Betriebssysteme werden durch innosolv nicht mehr unterstützt.

Verträge

Kundenblatt - Fehler bei externen Rechnungen

Schlüssel	EN-145812
Anwendung	Desktop

Beschreibung Das Kundenblatt bereitet unter anderem externe Rechnungen auf. Diese können eine alphanumerische Belegnummer haben. In diesem Fall erscheint beim Öffnen des Reports ein Fehler.

Lösung Der Report kann fehlerfrei aufbereitet werden, wenn externe Rechnungen mit alphanumerischen Belegnummern vorhanden sind.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Sammelrechnungen

Schlüssel	EN-145849
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn die bestehenden Sammelrechnungen eines Subjekts mit sehr vielen Verträgen ermittelt werden, dauert dies unter Umständen sehr lange.

Lösung Die Ermittlung bei vielen Verträgen ist schnell.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Portal-Aktivität standardmässig nicht kopieren

Schlüssel	EN-145854
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wenn ein Geschäftsfall über das Portal ausgelöst wird, wird eine Aktivität auf dem betroffenen Vertrag oder Vertragspartner erstellt. Bei der Durchführung des Vertrag- oder Vertragspartner-Wechsels wird diese Aktivität standardmässig auf den neuen Vertrag oder Vertragspartner kopiert, da sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht erledigt ist. Diese Aktivität sollte aber nie kopiert werden, da sie nach der Durchführung des Geschäftsfalls automatisch erledigt wird. Die Kopie bleibt dann offen und führt bei Sachbearbeitern zu Verwirrung.

Lösung Die Aktivitäten der Portalprozesse, über die ein Geschäftsfall gestartet wird, werden standardmässig nicht mehr auf die neuen Verträge oder Vertragspartner kopiert.

Verträge

Selektion 502 / Vertrag Sammelrechnung - Fehlende Zuordnung für Reportquelle SQL-Auswertung		Schlüssel	EN-146050
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In der Auswertung 547 / "Auswertung - Vertrag Adressproduktion (Sammelrechnung)" wird die Selektion 502 / "Vertrag Sammelrechnung" verwendet. Die Auswertung verwendet die Reportquelle SQL-Auswertung, jedoch hat die Selektion diese Reportquelle nicht zugewiesen. Dadurch können Kopien der Selektion nicht für diese Auswertung verwendet werden.		
Lösung	Die Selektion 502 / "Vertrag Sammelrechnung" hat eine Zuordnung für die Reportquelle SQL-Auswertung.		
Auswertung 359 / Vertragsübersicht - Fehler bei Kunden ohne Energielieferanten		Schlüssel	EN-146248
Beschreibung	Wenn die Auswertung 359 / Vertragsübersicht auf einem System geöffnet wird, auf dem keine Energielieferanten vorhanden sind, bricht die Aufbereitung mit einem Fehler ab.		
Lösung	Die Aufbereitung der Auswertung gibt keinen Fehler mehr, unabhängig davon, ob Energielieferanten auf dem System vorhanden sind oder nicht.		
Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Fakturierungsvarianten		Schlüssel	EN-146453
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner ermitteln unter anderem die Fakturierungsvarianten für die Subjektgewohnheit. Bei dieser Ermittlung muss abgefragt werden, ob die Fakturierungsvarianten für Smart-Meter verwendet wurden oder nicht. Diese Abfrage dauert unter Umständen sehr lange. Da sie ausserdem für jeden Vertrag im Geschäftsfall ausgeführt wird, kann dies zu längeren Blockaden auf dem System führen.		
Lösung	Die Ermittlung der Fakturierungsvarianten ist schnell. Ausserdem wird sie nur noch ausgeführt, wenn entweder der Tarif oder das Subjekt geändert hat.		

Workflow

Fehler beim Upload einer Datei		Schlüssel	EN-146245
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Über die Activity "Choose File" kann dem Benutzer die Möglichkeit gegeben werden, eine Datei aus dem Dateisystem auszuwählen. Mit der Option "Upload File" wird die Activity angewiesen, die Datei nach der Auswahl auf den innoappserver hochzuladen. Beim Versuch, die Datei hochzuladen, wird folgender Fehler angezeigt: Could not find a part of the path 'xyz'.		
Lösung	Der Fehler wurde korrigiert.		

Zeitreihen | Anbindung HES

RabbitMQ: Hostname mit Bindestrich		Schlüssel	EN-145831
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Konfiguration von RabbitMQ-Kommunikationen im Zeitreihenaustausch wird bei der Adresse der Hostname und der Port (getrennt durch einen Doppelpunkt) angegeben. Wenn der Hostname einen Bindestrich ('-') enthält, dann wird der Hostname nicht korrekt erkannt und die Verbindung kann nicht hergestellt werden.		
Lösung	Es kann auch auf Hosts mit Bindestrich im Namen verbunden werden.		
Netzverbindung: Status abfragen (Breaker) direkt von Zähler lesen		Schlüssel	EN-145858
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei den Anfragen an das HES kann jeweils angegeben werden, ob direkt der Zähler ausgelesen werden soll oder ob der Wert aus der HES-Datenbank gelesen werden soll. Bei der Breaker-Statusabfrage (Netzverbindung: Status abfragen) wird der Wert bisher aus der HES-Datenbank gelesen, er soll jedoch direkt aus dem Zähler gelesen werden.		
Lösung	Der Status "Netzverbindung" wird direkt aus dem Zähler gelesen.		

Zeitreihen | Anbindung HES**HES-Connector: Abfragen an Amara fehlerhaft**

Schlüssel	EN-146313
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Abfragen über den HES-Connector (Spontane Ablesung und Netzverbindung (Breaker)) funktionieren noch nicht mit dem HES Amara von Semax.

Lösung Die Abfragen funktionieren nun für das HES von Landis+Gyr und Semax. In der Konfigurationsdatei HESConnector.xml gibt es einen neuen Parameter "HES", dieser muss bei einer Anbindung an Amara auf 1 gesetzt werden.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine**Berechnung kann zum Stillstand vom Plugin führen**

Schlüssel	EN-145961
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei speziellen Zeitreihen-Konstellation wie z.B. bei sehr grossen ZEV, kann es vorkommen, dass ein "Berechne Alles" zum Stillstand des Zeitreihenberechnungs-Plugin führt. Der Job bleibt im Status "In Verarbeitung".

Lösung "Berechne Alles" wird immer korrekt ausgeführt.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse**Reporting Zeitreihen - Anwendobjekt für Versanddefinition**

Schlüssel	EN-145054
Anwendung	Desktop

Beschreibung Um bei den Zeitreihenprozessen (Reporting Zeitreihen) die Versanddefinitionen zu ändern, wurden bisher Schreibrechte auf Jobdefinitionen benötigt. Schreibrecht auf die Zeitreihenprozesse und "Elektronisches Reporting" sollte ausreichend sein.

Lösung Um die Versanddefinitionen beim "Reporting Zeitreihen" zu verändern werden nur noch Schreibrechte auf Zeitreihenprozesse und "Elektronisches Reporting" benötigt.